

# Aetherblüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## 1968

Freunde salbt die Wanderschuhe!  
Hinter dem Silvester  
steht ein neues Jahr bereit,  
des alten kleine Schwester.

Und wieder über Berg und Tal  
bemüht uns der Kalender,  
doch jede Woche steht am Weg  
ein kecker Freudenspender.

Er schenkt uns gute Laune ein  
und macht den Wurm zum Falter.  
Ihr habt erraten wer es ist:  
Der liebe Nebelspalter!

Als bunter, lichter Meilenstein  
zerlächelt er die Sorgen,  
und wünscht Euch allen heute schon  
ein immerfrohes Morgen.

Viel Glück, und was auch kommen mag,  
tragt's herzlich und gelassen  
und wagt's mit goldenem Humor  
zu lieben, statt zu hassen!

Max Mumenthaler



Im medizinischen Briefkasten  
«Für Gesunde und Kranke» aus  
dem Studio Zürich erlauscht:  
«Wär en Hund hät, dä weiß,  
daß me mängisch de Hund vom  
Hund isch – wär en Hund hät,  
mues use!» Ohohr

### Spät kommt er

Kunstmaler Hans Erni soll mit dem  
Kunstpries der Stadt Luzern aus-  
gezeichnet werden. Damit dürfte  
seinem Ruhm nun nichts mehr im  
Wege stehen. fis

### Konsequenztraining

«Die Situierung der Abwehr gegen  
subversive Angriffe und Manife-  
stationen des psychologischen Krie-  
ges setzt die Kenntnis der Totalität  
des Krieges voraus.»

Ob und wie gut sich dieser schöne  
Satz als Stemmbalken zur Ertüch-  
tigung des logischen Denkens eigh-  
net, mag jeder Leser selber ermes-  
sen. Die Pointe liegt ganz anders:  
Das Zitat stammt aus einem Be-  
richt der Kommission für geistige  
Landesverteidigung! Boris

### Eine Hausfrau seufzt:

«Wo sind die Zeiten, wo man für  
zehn Franken einkaufte und die  
Tragtasche unten anfassen mußte!» tr

### Modern times

Zwei Hausfrauen unterhalten sich.  
«Wann ist eigentlich ihr zweites  
Kind zur Welt gekommen, Frau  
Roth?»

«Das kann ich Ihnen genau sagen,  
Frau Braun. Das war zwischen der  
dritten Rate für den Fernsehappa-  
rat und der fünften Rate für den  
Kühlschrank!» tr

